



NGG. Wir im Gastgewerbe Sachsen

INFO



Tarifrunde 2024/2

NGG

Translate with Google Lens

MEGA-dreiste Schmalkost

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Hoffnung stirbt bekanntlich zum Schluss, aber sie stirbt!

Die zweite Verhandlungsrunde nahm einen mehr als ernüchternden Verlauf. Nach einem vertraulichen Sondierungsgespräch waren wir guter Hoffnung, dass es eine Lösung gibt. Diese sollte den Fachkräften, die seit vielen Jahren treu und mit Fleiß den Laden am Laufen halten, ein Einkommen zum auskommen bringen.

Das Angebot:

- 🚫 vier Monate Nulldiät
- 🚫 3% zum 01.06.2024, weitere 4% jeweils zum 01.06.2025 und 2026
- 🚫 Das ergibt zum 01.06.2026 dann einen Stundenlohn von **15,27 €** (aktuell 13,71 €).
- ✅ 2 Tage mehr Urlaub, **aber nur für Neueinsteiger!**
- Also von 23 auf 25 Tage!
- 🚫 Alle anderen profitieren NICHT!



🚫 **Laufzeit** bis 31.05.2027, also **40 Monate.**

Die 15,27 € für Facharbeitende sollen also bis zum 31.05.2027 gelten. Wenn es dann wieder eine NULLDIÄT über Monate gibt, werden daraus schnell vier Jahre!

Alle Azubis sollen zum 01.08.2024 50 € brutto mehr kriegen, 2025 gäbe es NIX und zum 01.08.2026 wieder nur 50 € mehr! Und 2027? wieder NIX?

Kommentar einer Kollegin: „Die haben nix begriffen!“

Da hat sie sicher Recht, denn:
Das sind die **Fakten:**

- für Leihkräfte müssen sie 26 -30 €/Std. berappen
- um Aushilfen wird mit 15 €/Std. geworben
- „Miet-Personal“ fordert 38-40 €/Std.
- wechselndes Personal geht zu Lasten der Stammbeschäftigten und erhöht die Fluktuation

- in Brandenburg wird aktuell **15,25 €/Std.** als Facharbeiter-**einstieg** gezahlt (ab 01.01.25 **16,47 €**)
- Damit haben die Facharbeiter in Sachsen 2025 317,50 € weniger als in Brandenburg!
- 51% der Beschäftigten im Hotel- und Gaststättengewerbe arbeitet zu Niedriglöhnen (Quelle Destatis 2/24)
In Sachsen sind es sicher noch mehr!

Fragen über Fragen:

Findet man so neue Fachkräfte? Fallen die vom Himmel? Ist das ein würdiges Entgelt für einen Facharbeiter? Kann man davon würdig leben? Oder „Arm trotz Arbeit“?

Lieber DEHOGA: Die eigenen Sorgen - wie die Kampagne zur Wiedererhöhung der MwSt um **12%** - werden ordentlich ausgeteilt, **ABER:** die Sorgen der Stammbeschäftigten werden **ignoriert**. Denen bietet man 11,1% über **mehr als 40 Monate!**

Gritt Englert, Chefin des Leipziger Top-Restaurants „Weinstock“ und Vize-Chefin des DEHOGA-Verbandes Leipzig, zieht für 2023 eine mehr als zufriedene Bilanz in Folge des Gästezuwachses.
„Wir haben geschäftlich ein starkes Jahr erlebt!“

Schämt euch, ihr habt uns nicht verdient! Wir können gar nicht so schlecht arbeiten, wie ihr uns bezahlt!



www.ngg.net/mitglied-werden

NGG Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Landesbezirk Ost
Gotzkowskystr. 8
10555 Berlin

V.i.S.d.P.: Uwe Ledwig
Telefon 030 39991530
Lbz-ost@ngg.net



NGGimOsten



Gewerkschaftngg_ost

www.ngg.net/ost

